238

Den 7. Februar 1938
Wissenschaften
Berlin

Gesellschaft für fränkische Geschichte
Würzburg

Den 15. Jan 1939
Sutfenstr. 19
Fernsprecher 4046

237

Sehr geehrter Herr Präsident.

Wir verhandeln seit längerer Zeit mit dem Reichsnährstand wegen einer Subvention zur Bearbeitung und Herausgabe der "Fränkischen Bauernweistümer". Im Zuge dieser Verhandlungen weist mich das Stabsamt an das Reichsinstitut.

Demnach möchte ich Sie bitten, mir in dieser Sache eine Unterredung zu gewähren. Ich werde versuchen, Sie Mittwoch den 18. d. M. um 12 Uhr, Ihrem Arbeitsraum zu treffen. Sollten Ihnen Tag und Stunde nicht genehm sein, so erbitte ich Nachricht nach dem Hotel Stuttgarter Hof, Anhaltische Straße.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Christ

der Herr
Wissenschaften
Berlin
Leben gerufene
Einschlags in
er Zeit, wie Ihnen
Material zur Geschich-
Tage gefördert und
eröfflichungen von
ampfe nicht mehr
Unterstützung, die
Räumlichkeiten be-
s sind mir nun auch
n. Gelingt es nicht,
deutsche Bibel-Archiv
tlichen Bruchteil
Hamburgs im höchsten
etzigen Verwaltung
s. Zur Zeit gibt es
alles in Umbildung
in will. Bei derartig

charakteristischen Zuständen sehe ich mich nach geordneteren und